

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70, Telephon 22.568
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vereins-Versammlung

Mittwoch, den 29. März 1933, 20 $\frac{1}{4}$ Uhr im Klublokal

Café Ruchi

SEIDENWEG

TRAKTANDEN:

1. Appell;
2. Protokoll der letzten Versammlung;
3. Mutationen;
4. Familienabend vom 22. April 1933;
5. Sportplatzkommission;
6. Junioren-Bericht;
7. Spielkommission und Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden ersuchen wir sämtliche Mitglieder pünktlich zu erscheinen.

Voranzeige:

Unser traditioneller Familienabend findet dieses Jahr am 22. April im Gesellschaftshaus Bierhübeli statt. Alle Mitgliederkategorien sollten es sich zur Pflicht machen, wenigstens einmal im Jahr einige frohe Stunden miteinander verleben zu können. Trotz den schweren Zeiten haben wir uns nicht gescheut, Ihnen mit einem zügigen Programm aufzuwarten, haben wir doch die bestbekannte Theatergesellschaft «Zytglogge» avisiert. Reserviert Euch also schon heute den 22. April nächsthin.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Wettspiel-Berichte.

Meisterschaftsspiel Bern III — Länggasse I 0:4 (0:2).

Sonntag, den 19. März — Terrain Neufeld

Nach längerer Zeit war es mir wieder einmal vergönnt einem Wettspiel unserer Ersten beizuwohnen. Im Vergleich zu den frühern Wettspielen dieser Saison, die manchmal in geradezu leichtfertiger Weise verloren gingen, nur weil die Mannschaft ohne jede Energie spielte, war das heutige Spiel der Ersten für mich eine grosse Ueberraschung. Jetzt als das Relegationsgespenst in greifbare Nähe gerückt war, riss sich die Mannschaft endlich zu einer Leistung auf, die helle Freude unter den zahlreich erschienenen Anhänger auslöste. Immer und wieder musste ich mich fragen, ob das wirklich die gleiche Mannschaft ist, die bis vor kurzer Zeit rettungslos dem Abstieg verfallen war. Trotzdem fast keine neuen Gesichter in der Mannschaft sind, so hatte man doch den Eindruck, eine ganz andere Elf vor sich zu haben. Jetzt wurde endlich gekämpft und was noch wichtiger ist, gespielt und meine Worte, dass die Mannschaft mehr kann als ihre Rangstellung zeigt, haben sich als richtig erwiesen. Nur ewig schade, dass die Erste immer erst dann richtig warm wird, wenn die Sache anfängt brenzlich zu werden.

Hoffentlich bringt die Mannschaft auch gegen ihren letzten, auch vom Abstieg bedrohten Gegner Esperia, diese Leistung auf, dann kann sie den Kampf um die Entscheidung ruhig entgegen sehen. Für unsere Anhänger sei schon jetzt auf dieses wichtige Spiel hingewiesen und keiner fehle dort, um der Ersten auch die moralische Unterstützung angedeihen zu lassen. (Leider hat sich inzwischen die Sache gründlich geändert, denn unsere Erste hat das Spiel gegen Esperia unglücklich mit 5:2 verloren.)

Unsere Mannschaft: Ruefer; Hirt, Sieber; Moser, Weber, Simon; Bieri, Mösch, Sutter, Bichsel, Brügger.

Das Spiel das unter der kundigen Leitung von Herrn Heiniger stand, wurde jederzeit sehr fair ausgetragen, trotzdem der sehr glatte Boden den Spielern manchmal sehr zu schaffen gab.

Der Spielverlauf war folgender: Länggasse brauchte etwa fünf Minuten bis sich die Mannschaft gefunden hatte und sich dem glatten Boden angepasst hatte. Man konnte den Leuten ansehen, dass sie gewillt waren ihr äusserstes herzugeben und nach etwa 10 Minuten Spiel gelang es auch Sutter Ernst durch scharfen Schuss den Goal von Bern erstmals zu schlagen. Dieser Erfolg wirkte aufmunternd auf unsere Spieler und mit ein wenig Ueberlegung hätte es kurz darauf schon 2:0

Wenn Sie einkaufen . . .

. . . dann kaufen Sie Kaffee, Tee, Kakao, Chokolade, Pralinen, Bonbons und Kolonialwaren billig und gut mit 5 % Rabatt in Marken in



KAISER'S Kaffee-Geschäft

heissen können. Brügger war am Flügel schön durchgekommen, zenterte zur Mitte, aber Mösch brachte das Kunststück fertig allein vor dem Tor den Ball in die Kronen des Bremgartenwaldes zu jagen, statt ruhig in die Ecke zu schiessen. Werni macht überhaupt immer noch den Fehler, statt den Ball zu schieben, will er immer mit Bombenschuss ein Tor erzielen, welches er dann gewöhnlich zum Schrecken seiner Anhänger nicht trifft. Die Erste ist jetzt beständig überlegen und kommen immer wieder schön vor das Tor des Gegners, hauptsächlich werden die Flügel gut bedient, deren Flanken auch meist gut herein kommen, aber mit dem Tore machen hapert es bedenklich, so verfehlt Bichsel kurz nacheinander zwei Center von links. Der Gegner kommt nur selten vor unser Tor und sind sie einmal da, so gebietet ihnen eine standfeste Verteidigung halt, was dennoch durchgeht ist bei «Ernst» im Tor gut aufgehoben. Unser fünf Forwards spielen zeitweise wunderschön miteinander, kommen auch immer gefährlich vor, leider fehlt der abschliessende Torschuss. Endlich scheint das zweite Tor zu fallen, doch der Bombenschuss von Mösch prallt vom Pfosten ins Feld zurück und kann von den Verteidigern wegspediert werden. Das war wirklich Pech, denn diese schöne Aktion hätte ein Tor verdient. Kurz vor Halbzeit fällt das längst fällige zweite Tor durch Bichsel, der den Ball am Torhüter vorbei unhaltbar in die Ecke schiebt. Jetzt rafft sich Bern zusammen und es entsteht eine ganz gefährliche Sache vor dem Tore von Länggasse, zwei-, dreimal fliegt der Ball aufs Tor, wo Ernst alle Hände voll zu tun hat, einmal kann nur noch der Pfosten retten als unser Goali schon geschlagen war. Das war Glück für uns. Kurz darauf pfeift der Schiedsrichter Halbzeit. Das 2 : 0 entsprach nicht ganz den gezeigten Leistungen, ein 3 : 1 oder 4 : 1 wäre den gebotenen Chancen gerechter gewesen. Die Frage war nur die, ob die Mannschaft das bisher vorgelegte Tempo auch in der zweiten Halbzeit durchstehen werde oder ob sie dem Anfangstempo zum Opfer fiel.

Leider bestätigten sich die Befürchtungen beim Beginn der zweiten Halbzeit. Bern drückt nun gewaltig aufs Tempo und unsere Erste kommt da vorerst nicht mit, man sieht, dass die erste Halbzeit nicht spurlos vorübergegangen war. Jetzt zeigt sich die noch weniger ermüdete Hintermannschaft von ihrer besten Seite und kann, kräftig unterstützt durch die Halbs, alle noch so gut gemeinten Sachen des Gegners zu nichte machen. Die Länggässler haben jetzt einige bange Minuten durchzustehen und da zeigen sich Hirt, Sieber und Weber von ihrer besten Seite, besonders Hirt hat gegenüber den letzten Spielen gewaltig Fortschritte gemacht. Unsere fünf Forwards kommen nur selten vor das Tor des Gegners, aber immer wenn sie da sind wirds brenzlich, einmal

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11

Wo kauft der Länggassfussballer seine Kleider?

Im Konfektionshaus

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

wo er immer reell und preiswert bedient wird. Extra Anfertigungen in jedem gewünschten Schnitt.

Zu äusserst billigen Preisen

Garanlie für tadellosen Sitz

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Warteck-Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli

Metzgerei R. Moser

Freiestrasse 31 - Telephon 22.745

empfiehlt prima Rind-, Kalb-,
Schaf- und Schweinefleisch.
Stets frische Wurstwaren.

Lieferung
ins Haus

Paul Lang AG.

3 HIRSCHENGABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für
erstklassige Herren-Konfektion und feine Maßschneiderei

Billigste Preise! - Feinste Verarbeitung!
Tadelloser Sitz!

- Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens
E. Maurer



CAFÉ RENFER

Länggassstrasse 42

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Familie Renfer
Passiv-Mitglied

kann der rechte Verteidiger von Bern den Ball nur noch mit den Händen abwehren, was der Schiedsrichter mit Penalty ahnden musste. Mösch Werner legt sich den Ball zurecht und jetzt macht er wieder den Fehler, statt bei dem glatten Terrain den Ball zu schieben, haut er den Ball mit Bombenschuss an den Pfosten, von wo er weit ins Feld zurückspringt. Doch dieses Missgeschick scheint nun erst recht die Mannschaft anzuspornen und Weber bedient nun taktisch sehr richtig den weniger ermüdeten rechten Flügel Bieri und sofort gleicht sich das Spiel wieder aus. Unsere Erste spielt jetzt sogar wieder längere Zeit überlegen, ohne aber etwas Zählbares zu erreichen. Die gegnerische Verteidigung sucht nun ihr Heil im Offsidestellen, was ihr auch glänzend gelingt und es tritt sogar das Kuriosum ein, dass bei einem Angriff von uns die ganze Stürmerreihe miteinander offside steht. Lange Zeit schien es, als ob es bei dem 2 : 0 bleiben werde, als bei einem Angriff der Goali von Bern durch Bichsel aus dem Tor gelockt wird und das 3 : 0 war fertig. Jetzt erst schien der Sieg sicher gestellt zu sein und vor Freude erholt sich auch unser linker Flügel, der eine Zeitlang ganz fertig war und am meisten unter dem vorgelegten Tempo zu leiden hatte. Nur dem ausgezeichneten Spiel des Torhüters von Bern ist es zu verdanken, dass nicht noch mehr Tore fallen, denn nun wird «geschossen» wie «einst im Mai». Werni, der bis dahin mit seinen Schüssen wirklich Pech hatte, will sich unbedingt auch in die Liste der Torschützen eintragen, was ihm auch kurz vor Schluss glänzend gelingt. Nun ergibt sich der Gegner seinem Schicksal und ohne das verdiente Ehrentor erzielt zu haben, verlassen die Mannschaften das Feld.

Hoffentlich kann die Erste ihre gebotene Leistung auch in den nächsten Spielen wiederholen. Den Dank der ganzen F. C. Mitglieder können sie versichert sein.

F. St.

Meisterschaftsspiel Länggasse III — Belp b 4 : 3.

Nach dem Juniorenspiel trat die dritte Mannschaft gegen das starke Belp an. Punkt 3 Uhr gab der Schiedsrichter den Ball frei. Unsere Mannschaft stand leider nicht in der gewohnten Aufstellung, ebenso trat Belp nur mit 10 Mann an. Die Belper sind als forsche Spieler bekannt, aber trotzdem hatten sie an unserer Verteidigung einen schweren Stand. Das Spiel ist im Anfang ziemlich zerfahren, auf beiden Seiten ist die Verteidigung der beste Mannschaftsteil. Nach offenem Spiel kommt unsere rechte Seite durch; der Ball kommt schön zur Mitte und Metzger Franz kann das erste Tor für Länggasse erzielen. Dieser Erfolg rüttelt die Belper auf und nicht lange geht es, so haben sie den Ausgleich erzielt. Unsere Forwards weiss leider nicht gerade viel mit den

BELL AG.

Fleisch - Charcuterie - Stückwurstwaren

erhalten Sie bei uns in nur erster Qualität und zu vorteilhaften Preisen

RESTAURANT
„ZEBRA“
 Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
 bestens empfohlen
 Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
 Aarberggasse 3

Filialen:
 Monbijoustr. 26 - Länggaßstr. 36
 Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
 Mittelstrasse 10
 Passivmitglied

hält sich den Fussball-Spielern
 bestens empfohlen
 5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger
 Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

Milchlieferrung prompt
ins Haus

Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
 Länggaßstr. 40a, Fil. Freiestr. 43
 5% Rabattmarken Telephon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
 Gesellschaftsstrasse 24
 hält sich den Fussballspielern
 bestens empfohlen
 Passivmitglied
Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
 Falkenplatz Telephon 34.138

REPARATUREN
 Reichhaltiges Lager in Herren- und
 Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
 uhren, Hausuhren, Weckern und
 Küchenuhren

Sie kaufen
 alle Arzneimittel, Verbandstoffe und
 sämtliche Artikel zur Krankenpflege,
 Toiletteseifen und Artikel zur Schönheits-
 pflege, med. Weine, Mineralwasser etc.
 preiswert u. gut in der

Apotheke R. Guhl
 Gesellschaftsstr. 36
LÄNGGASSE

Metzgerei - Wursterei
O. Rothen
 Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
 Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
 für prima

Fleisch- und
Wurstwaren

Passivmitglied

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
 Tel. 34.053 - Mittelstrasse 16

zahlreichen Vorlagen anzufangen. Da Pfeuti wegen einer Verletzung austreten muss, sind dadurch die Belper vorerst überlegen. Bei einem gegnerischen Angriff begeht Metzger Adolf ein leichtes Foul, was der Schiedsrichter allzuhart auf Penalty entscheidet, dadurch gelang es Belp mit 2 : 1 in Führung zu kommen. Aufgerüttelt greifen nun unsere Spieler energisch an. Wiedmer kommt gut durch, dessen Flanke in Corner abgelenkt wird. Der darausresultierende Cornerball wird von Mumprecht zum 2 : 2 verwandelt. Das Spiel wird nun härter, besonders einige Belper zeichnen sich durch grobes Spiel aus. Leider liessen sich auch einige von uns dazu hinreissen. Kurz vor der Pause gelingt es Wiedmer Hans durch schönen Schuss uns mit 3 : 2 in Führung zu bringen.

Nach Wiederbeginn drück Belp mächtig und kann unter gütiger Mithilfe unseres Goali den Ausgleich herstellen. Das Spiel dauert noch 7 Minuten und beide Mannschaften gehen zum Endsport über. Eine Minute vor Schluss gelingt es unserer Mannschaft, durch schöne Gesamtleistung, den Sieg herzustellen. Wiedmer gab eine Vorlage an den Flügel Fenner, dieser gibt direkt hinein und Metzger Franz besorgt den Rest. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Frauchiger; Metzger A., Kummer; Pfeuti; Mumprecht H., Mumprecht O.; Tschantré, Metzger F., Wiedmer, Fenner. M.

Länggasse — Young Boys. III. Liga, 6 : 4 (3 : 2).

Auf schneebedecktem Terrain stellten wir unsere Mannschaft dem guten Schiedsrichter Dollé E. wie folgt: Ruefer; Sollberger, Hirt; Simon, Weber, Hofstetter; Brügger, Bichsel, Sutter E., Sieber, Bieri. Es fehlen somit Mösch wegen Krankheit und Sutter R. (Ferien vom R.-C. angeordnet!). Zusammenfassend kann erwähnt werden, dass die Forwards sehr arbeitsam und schussfreudig waren. Auch die Halfreihe war im Angriff sehr erfolgreich, doch fehlten sie des öftern in der Verteidigung, da sie sich durch unser überlegen geführtes Spiel zu stark nach vorn wagte. Natürlicherweise zog es auch die Backs nach und so kam beim Resultatbestand 4 : 2 für uns durch weite Abschlüsse und überlaufen der Verteidigung das 4 : 4 so den Sieg wieder in Gefahr bringend. Auch wir sind der Ansicht, dass der Angriff die beste Verteidigung ist, aber dann heisst es für Halbs und Inseids, nach einem abgeschlagenen Angriff sofort zurück und nicht vorn ausruhen und die drei Schlussleute ihrem Schicksal überlassen. Als freudige Ueberraschung kann der grosse Siegeswillen erwähnt werden. (Il vaut mieux tard que jamais!)

Eine glänzende **LEISTUNG**

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung
In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Spielverlauf: Bichsel erzielt unser erstes Tor und YB. geicht durch Penalty aus. Doch bald sind wir wieder durch Weber mit 2 : 1 in Führung nach prächtigem Weitschuss. Auch Sutter E. will nicht zurückstehen und erhöht durch Kopfstoss das Score. Kurz vor der Pause verbessert der linke YB.-Flügel auf 3 : 2 nach einem Corner.

Nach Wiederbeginn sind wir sofort gefährlich vor dem Tore des Gegners und unser Centerforwards erzielt Nr. 4. Doch aus schon geschilderten Fehlern und nie nachlassender Energie kommen die Gelb-Schwarzen noch zum Ausgleich. Bichsel stellt dann das Endresultat her, so die für uns bitternotwendigen Punkte rettend.

Nur in diesem Tempo weiter und wir werden noch einige Punkte holen. E. R.

Vereinsnachrichten.

—*Wer ist der nächste?* Der zweite Spender hat sich auch schon gemeldet! Es betrifft dies unsern Trainer und Sportkamerad Rätz Fritz, der uns in verdankenswerter Weise Fr. 20.— zur freien Verfügung übergeben hat. *Wer mag wohl der dritte sein?*

— In aller Stille hat sich unser bestbekannter Ernst Mösch eine Lebensgefährtin angeschafft. Wir gratulieren herzlich.

— Anlässlich des Wettspieles Esperia—Länggasse erlitt unser Goali und I. Captain, Ernst Ruefer, einen Kniebänderriss. Wir wünschen ihm baldige Genesung und hoffen, dass er bald wieder unter uns sein kann.

Mutationen.

Eintritte Passiv: Holzer Hans, Gewerbestrasse 22, (empf. d. Sutter R.)

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch, unter Bezugnahme auf das Inserat im Cluborgan, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen.

BÄCKEREI
CONDITOREI
Willy Grube

empfiehltsich bestens

Mittelstrasse 20
Telephon 34.863

Kaffee
TEE
immer von
Müllerkur